

Erhebung im Bereich Kleindenkmalforschung:

"Rote Kreuze und Flur- und Kleindenkmäler in Verbindung mit der Zusatzbezeichnung 'Rot' in Oberösterreich"

Sehr geehrte Damen und Herren!

In Oberösterreich sind ungefähr 60 Rote Kreuze bekannt, in Österreich etwa 300, in ganz Mitteleuropa finden sich Kleindenkmäler, welche „Rotes Kreuz“ genannt werden. Nicht nur die Bezeichnung auch ihre Standorte an Altwegen, Straßenkreuzungen oder früheren Landgerichtsgrenzen lassen ein System vermuten, dessen Bedeutung verloren ging.

Ein weiteres Merkmal neben der Präsenz im öffentlichen Raum dürfte die Tatsache sein, dass sie nicht von privater Hand errichtet wurden und nicht aus persönlichen oder lokalen Anlässen.

Wie weit sie als Rechtsaltertümer bezeichnet werden können ist nicht in jedem Fall nachweisbar.

Bedeutung der Roten Kreuze

Das Wissen um die Bedeutung der Roten Kreuze dürfte verloren gegangen sein, Informationen sind nur mehr vereinzelt vorhanden. Bei vielen trat eine Namensänderung ein, z. B. werden einige heute als „Franzosenkreuz“ bezeichnet, weil an diesen in der Franzosenzeit gefallene Soldaten begraben wurden. Die meisten Roten Kreuze sind aus Holzbalken errichtet und tatsächlich mit einem roten Anstrich versehen. Bei notwendigen Renovierungsarbeiten wird manchmal eine andere Farbe verwendet, wahrscheinlich bereits aus Unwissenheit über die Bedeutung von „rot“. So heißen einige heute „Schwarzes Kreuz“. Ein weiteres Kennzeichen ist, dass die Bewohner sich wie selbstverständlich um die Erhaltung „ihres“ Roten Kreuzes annehmen, möglicherweise ein Hinweis darauf, dass sie einst eine Funktion im öffentlichen Raum hatten.

Unser kulturelles Erbe

Es besteht die Gefahr, dass die Roten Kreuze und ihre Bedeutung in Vergessenheit geraten. Oft wurde dieses Wissen nicht schriftlich festgehalten, sondern es lebt nur mehr in der Erinnerung einiger, meist älterer Bewohner weiter. Mit den Ergebnissen dieser Umfrage besteht die große Chance, dieses Wissen zu dokumentieren und an die nächsten Generationen weiterzugeben. Diese Dokumentation ist bestimmt in Zukunft für die Erhaltung dieser wahrscheinlich sehr alten Denkmäler von großer Bedeutung.

Sie können daher mit der Rücksendung des Datenblattes einen wertvollen Beitrag zu ihrer Erfassung leisten.

Ergebnisse für Tourismus nutzbar

Einige Rote Kreuze sind in den Wanderkarten eingezeichnet. Mit der Erfassung aller, auch der abgekommenen Kreuze, besteht die Möglichkeit, etwa durch Wanderwege oder E-Bike-Routen, Gäste mit der Geschichte der Region und der Identität ihrer Bewohner auf eine besondere Weise vertraut zu machen.

Datenblatt

Zur Erstellung einer digitalen DORIS-Karte der Abteilung Geoinformation und Liegenschaft-Gruppe DORIS über die Standorte der Roten Kreuze erhielten alle öö. Gemeinden ein Datenblatt. Dieses Datenblatt bieten wir ebenfalls zum Download an.

Wir bitten Sie dieses Datenblatt ausgefüllt an uns zurückzusenden, wenn Sie Informationen über ein Rotes Kreuz besitzen.

Jede Mitteilung ist für uns wertvoll!

Verwenden Sie bitte für jedes Objekt ein eigenes Datenblatt.

Rücksendung: Wir bitten um Rücksendung des ausgefüllten Datenblattes an folgende E-Mail-Adresse: kultur.plus@liwest.at

Mündliche Überlieferung

Diese könnte lauten: „Der Ort galt immer schon als enterisch“, „das ist eine alte Hinrichtungsstätte“ oder „dort sollen Delinquenten dem Schergen vom Landgericht übergeben worden sein, wenn der nicht kam, wurde der Gefangene mit einem Strohalm angebunden“. Aus diesem Grund sind auch die Flurnamen wichtig, „Gallwiese“ z. B. könnte auf einen Platz hinweisen, wo der Galgen stand, denn nur die Landgerichte besaßen das Recht, Hinrichtungen durchzuführen.

Wesentlich ist auch die Aufnahme abgekommener Roter Kreuze sowie von Flur- und Kleindenkmalen, die durch die Namensgebung eine mögliche Zugehörigkeit zum System erkennen lassen könnten, etwa „Rotes-Kreuz-Kapelle“ oder „Roter Stein“.

Wir bitten Sie daher um jede Information, etwa: „Das Kreuz heißt Mittermaier-Kreuz nach dem Besitzer, nur mehr eine alte Frau nennt es Rotes Kreuz“ oder: „Es gibt einen roten Stein, von dem berichtet aber nur eine Sage, sonst wissen wir nichts darüber“.

Wenn Sie vermuten, dass eine Information mit den Roten Kreuzen in Zusammenhang steht, bitte senden Sie diese, auch wenn sie noch so unglaublich erscheint.

Benötigte Zusatzinformationen

Kontaktadressen Ihrer zuständigen Experten und Expertinnen.

Digitalisierte Hinweise auf lokale Publikationen (Heimatbücher, Kleindenkmaldokumentationen, Berichte in Gemeindezeitung etc.)

Fotodokumentation

Alle erhobenen Kleindenkmäler werden mittels Foto dokumentiert, daher bitte ein Foto mitsenden (Auflösung 300 dpi). Bitte ebenso die Erlaubnis, dieses verwenden zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Elisabeth Schiffkorn

Kontakt:
Dr. Elisabeth Schiffkorn
Verein Kultur Plus / EuroJournal
A-4020 Linz, Karl-Wiser-Straße 4
Mobil 0650/7004292
kultur.plus@lwest.at
ZVR: 45785492